



Ausgabe 1/2017

Inhalte:

GV-Niederschrift	2
VA & Gebühren 2017	4
Statistiken	6
Tourismus	7
Jubiläen	8
Musterung	9
Juppenwerkstatt	10
Alpencup	12
Fasching	13
Kindergarten	14
Volksschule	15
Schiverein	16
Tennisclub	17
energieregion	18
Naturpark	19
Frau Holle	20
Termine	23
Notdienste	24

Alle sind Sieger!



Das traditionelle Schirennen bildete den Abschluss des Kinder- und Schülerschikurses.

Niederschrift der 21. Sitzung der Gemeindevertretung vom 17. Jänner 2017

Kein Anschluss der Parzelle Hagspiel an Wasserversorgung

I. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt die GemeindevertreterInnen und die Zuhörer, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Entschuldigungen bekannt. Mit der Tagesordnung wurden die Niederschrift der letzten Sitzung vom 13.12.2016 und die schriftlichen Berichte übersandt.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Gründung Ausschuss Wanderwege“ unter TOP IV./3. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

II. Genehmigung der Niederschrift vom 13.12.2016

Gegen die Abfassung der Niederschrift vom 13.12.2016 werden keine Einwände erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

III. Bilanz Juppenwerkstatt 2016

Als Auskunftspersonen begrüßt der Vorsitzende Herbert Dorn (Obmann der Juppenwerkstatt) sowie Doris Kranzlbinder (zuständige Mitarbeiterin im Gemeindeamt).

Die Verantwortlichen blicken auf ein erfolgreiches Jahr 2016 zurück. Die Gesamtbesucherzahl betrug knapp 4.400 Personen, was eine Steigerung gegenüber dem Jahr 2015 um 39 % bedeutet. Der größte Anteil dieser Steigerung ist den Führungen zuzuordnen, wo ein Plus von knapp 50 % gegenüber dem Vorjahr zu Buche steht. Insgesamt wurden in der vergangenen Saison 128 Führungen mit insgesamt 2.928 Teilnehmern durchgeführt.

Die Einnahmen aus den Eintritten gehen aus steuerrechtlichen Gründen an die Gemeinde Riefensberg. Der Verein Juppenwerkstatt bekommt von der Gemeinde im Gegenzug Unterstützungsbeiträge, um die laufenden Kosten (z. B. Aufwandsentschädigungen für Personal) zu decken. Investitions- sowie Betriebskosten für das Gebäude werden von der Gemeinde getragen. Für bestimmte Projekte (z. B. Umbau Juppenwerkstatt/Berkmann-Haus) können Fördergelder lukriert werden. Ansonsten trägt sich der Verein Juppenwerkstatt weitgehend selber.

Der Verein hat derzeit 50 Mitglieder. Der Vorstand, bestehend aus aktuell neun Personen, wurde 2016 um die Kunsthistorikerin Mag. Maria Rose Steuer-Lang erweitert. 18 Personen sind in den verschiedensten Bereichen (Führungen, Kunsthandwerk, Juppenherstellung, Dienst bei Öffnungszeiten) tätig. Im Vorjahr wurden erstmals Zusatzleistungen (Sekttempfang, Jause, Edelbrandverköstigung) und Packages (Tagesprogramme mit Juppenwerkstatt-Besuch, Mittagessen und Besuch bei Partnerbetrieb – z. B. Frauenmuseum) angeboten.

Diese Angebote werden gerne angenommen. Wichtig ist den Vereinsverantwortlichen, dass dadurch ein größtmöglicher Teil der Wertschöpfung in der Gemeinde (Gastronomie, Nahversorger) bleibt. Durch verschiedene Veranstaltungen wie Vernissagen, Lange Nacht der Museen, Reiseziel Museum, Beratungstage, werden zusätzlich Interessierte angesprochen. Verstärkt werden Führungen in Englisch nachgefragt, dies kann abgedeckt werden. Künftig werden auch Führungen in Französisch ein Thema werden.

Neben der Organisation von Führungen und Veranstaltungen ist das Färben, Glätten und Fälteln von neuen Juppenstoffen sowie das Aufrichten von alten Juppen ein bedeutendes Aufgabengebiet. Seit Bestehen der Juppenwerkstatt (2003) wurden über 1.000 Juppen aufgerichtet und hergestellt. Damit das Wissen rund um die Juppe erhalten werden kann, werden Mitarbeiterinnen in diesem Bereich ausgebildet. Die stetige Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter in allen Bereichen ist ein wichtiges Anliegen.

Ein aktueller Arbeitsschwerpunkt liegt in der Erweiterung der Juppenwerkstatt im ehemaligen Berkmann-Haus (Maschinenraum, Raum für Trachtennäherei, Lager, Büro). Auch im bestehenden Gebäude sind Adaptierungsarbeiten notwendig (neue Beschriftungen, Umgestaltung Nähraum). Die neuen Fältel- und Glättmaschinen sind in Arbeit. Zukünftig wird die Projektleitung von der Firma Heron übernommen. Fertiggestellt werden sie von der HTL Bregenz.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herbert und Doris für ihre Ausführungen. Die Juppenwerkstatt ist ein bedeutendes Aushängeschild für Riefensberg. Es war daher wichtig, dass die politisch Verantwortlichen diese ausführlichen Informationen über die Juppenwerkstatt erhalten haben.

IV. Beratung und Beschlussfassung über

1. Hausnummernvergabe Volmer, Hochlitten

Herr Klaus-Benedikt Volmer beabsichtigt auf der GP. Nr. 522/2 die Errichtung eines Ferienhauses. In der Parzelle Hochlitten stehen die Hausnummern 241 bis 244 zur Verfügung.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird dem betreffenden Objekt Volmer einstimmig die Hausnummer Hochlitten 241 vergeben.

Weiters wird beschlossen, die verbleibenden Hausnummern auf die drei umliegenden Grundparzellen wie folgt zu vergeben (die ungeraden Nummern an der Straße, die geraden in der 2. Reihe):

GP. Nr.	Hausnummer
522/6	Hochlitten 242
522/3	Hochlitten 243
522/7	Hochlitten 244

2. Wasserversorgung Hagspiel, Grundsatzabschluss

Die Gemeinde Oberstauen hat beim Vorsitzenden nachgefragt, ob eine Wasserversorgung der Parzelle Hagspiel durch die Gemeinde Riefensberg möglich wäre. Dieses Thema wurde schon mehrmals in den verschiedenen Gremien besprochen.

Eine Versorgung wäre mengenmäßig laut Anton Raid und Kurt Faißt grundsätzlich möglich. Für die Investitionen müsste ein Aufteilungsschlüssel gefunden werden. Verschiedene Varianten mit deren Vor- und Nachteilen werden diskutiert. Als Vorteil wird gesehen, dass überschüssiges Wasser verkauft werden könnte. Bei lang anhaltender Trockenheit könnte die Situation allerdings kritisch werden.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf einen Grundsatzbeschluss, dass sich die Gemeinde Riefensberg bereit erklärt, den Ortsteil Hagspiel (D) unter bestimmten Voraussetzungen an die Wasserversorgung der Gemeinde Riefensberg anzuschließen.

Der Antrag wird mit 1:14 Stimmen abgelehnt.

3. Gründung Ausschuss Wanderwege

Auf der österreichischen Seite des Naturparks Nagelfluhkette sollen im Rahmen des Projektes „bewegte Natur“ Premiumwanderwege umgesetzt werden. Um dieses Vorhaben in Riefensberg umzusetzen sowie auch das bestehende Wanderwegenetz zu verbessern, soll die Arbeitsgruppe „Wanderwege“ gegründet werden.

Als Mitglieder werden GV Willi Metzler und GV Gernot Bereuter vorgeschlagen. Weitere externe Personen können vom Team miteingebunden werden.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig der Ausschuss „Wanderwege“ gegründet. Den Vorsitz übernimmt GV Willi Metzler.

V. Berichte

Der Vorsitzende berichtet über

- den Leader-Förderungsantrag für die Erweiterung der Juppenwerkstatt, der eingereicht wurde.
- den Wintertag des Seniorenbundes Vorarlberg am 12.01.2017 in Riefensberg. Auf dem Programm standen das Landesschirennen im Skigebiet Hochlitten, eine Winterwanderung und das Preisjassen im GH Adler.
- die Sitzung des Schulerhalterverbandes am 28.12.2016 in Hittisau mit den Schwerpunkten Schulumbau/Sanierung und Voranschlag 2017.
- die Musterung der Stellungspflichtigen (Jahrgang 1998) am 14./15.12.2016 in Innsbruck.

Grünmüll-Container

Beim Bauhof (in der Kurve Richtung Hochlitten) ist ab etwa Anfang April wieder ein Grünmüll-Container aufgestellt. Grünabfälle wie Rasenschnitt, Baumschnitt, Heckenschnitt, Laub, etc. können jederzeit eingeworfen werden. Keinesfalls in den Grünmüll-Container gehören Bioabfälle (Obst, Küchenabfälle, etc.), Altholz und Sägespäne.



Wohin mit grobem Holzmaterial?

Grobes Holzmaterial (z. B. Astwerk vom Baumschnitt, etc.) kann gratis bei Edmund Fink, Stapfen, abgegeben werden. Falls kein geeignetes Fahrzeug zum Transport vorhanden ist, ist eine Abholung des Materials durch Gemeindearbeiter Anton Raid möglich (Kosten € 5,—), Telefon 0664/4302039.

Das Verbrennen von Laub, Astmaterial und anderen biogenen Stoffen im Freien ist verboten! Das Verbot wird von Bürgermeister und Waldaufseher überwacht!

- die Mehrfachnutzung der neuen Flutlichtanlage beim FC-Platz, wodurch die Möglichkeit des Langlaufens bei Flutlicht besteht. Betriebszeiten sind Montag bis Freitag, jeweils von 18.00 bis 21.00 Uhr, solange es die Schneelage erlaubt.
- die Erdgeschoß-Wohnung im „Roten Haus“, welche vorübergehend an Personen mit dringendem Wohnbedarf vermietet wurde. Eine Neuausschreibung erfolgt Ende Jänner.
- das Schreiben der Initiative „Drohnenbewilligung“.

VI. Allfälliges

- Beim Alpencup-Parlamentarierrennen 2017 im Schwarzwald am 21. und 22. Jänner wird eine Alpin-Mannschaft teilnehmen (Ulrich Schmelzenbach, Anton Hartmann, Bertram Schedler und Werner Heinzle).
- Für das „Blaulicht-Match“ des EHC Bregenzerwald am 18. Jänner sind noch Karten im Gemeindeamt erhältlich.
- Anfrage von GV Richard Bilgeri bezüglich der Energieförderung 2017 (Heizungsscheck). Karoline Willi wird das Anliegen bei der nächsten Teamsitzung der energieregion vorderwald am 9. Februar vorbringen.
- Auf Anfrage informiert der Vorsitzende, dass eine Jungbürgerfeier für 2017 geplant ist.

Ende der Sitzung: 21.55 Uhr

Videoüberwachung!



Es kommt immer wieder zu Fehlablادungen bzw. Fehleinwürfen bei der Wertstoff-Container-Station. **Der Container-Standort ist mit einer Videoüberwachung versehen.** Die Daten werden ausgewertet und die „Müllsünder“ zur Verantwortung gezogen!

Biomüllsäcke auch im ADEG Beer erhältlich

In den Biomüll-Container gehören ausschließlich Biomüllsäcke, die bei der Gemeinde oder - **NEU im ADEG Beer** - erhältlich sind. Die Säcke kosten € 1,10 (8 Liter) bzw. € 1,65 (15 Liter) je Stück. Im ADEG werden die Biomüllsäcke in ganzen Rollen (10 Stück) abgegeben.

Hundekot-Säcke können ebenfalls im Biomüll-Container entsorgt werden. Die entsprechenden Säcke sind kostenlos im Gemeindeamt erhältlich.

Voranschlag, Gebühren, Steuern und Abgaben 2017

Bei der 20. Gemeindevertretungssitzung am 13. Dezember 2016 wurden der Voranschlag sowie die Gebühren, Steuern und Abgaben für das Jahr 2017 beschlossen.

Voranschlag 2017

Die größten **einmaligen Ausgaben/Investitionen** (über € 50.000,—) betreffen:

Neu- und Ausbau Gemeindestraßen/ Gehsteig Reichitzer-Grindel	€ 400.000,—
JW Erweiterung (inkl. Fernwärme)	€ 354.000,—
Abwasserbeseitigung - Kanalprojekte Unterlitten, Stapfen, Litten, Eschern	€ 200.000,—
Fernwärme - Erweiterung Heizwerk und Puffer	€ 150.000,—
Heimatbuch	€ 50.000,—
Grundstückskauf	€ 50.000,—

Die **einmaligen Einnahmen** sind stark abhängig von der Investitionstätigkeit. Es handelt sich größtenteils um Zuschüsse, Bedarfszuweisungen und Strukturfonds für diese Investitionen, Darlehensaufnahmen und Grundbesitzverkäufe.

Die größten **einmaligen Einnahmen** (über € 50.000,—):

Gemeindestraßen - Darlehensaufnahme	€ 253.000,—
Verkauf Neuhaus	€ 160.000,—
Juppenwerkstatt - Darlehensaufnahme	€ 130.000,—
Juppenwerkstatt - Kulturförderung	€ 106.200,—
Juppenwerkstatt - Strukturförderung	€ 70.800,—
Gemeindestraßen - Strukturförderung	
Gehsteig Grindel	€ 80.000,—
Gemeindestraßen - Bedarfszuweisung	
Gehsteig Grindel	€ 60.000,—
Abwasserbeseitigung - Bedarfszuweisung	
Kanalprojekte	€ 60.000,—

Eckdaten des Voranschlages:

Laufende Einnahmen	€ 2.360.600,—
Einmalige Einnahmen	€ 1.113.100,—
Laufende Ausgaben	€ 1.944.600,—
Einmalige Ausgaben	€ 1.529.100,—
frei verfügbare Mittel	€ 464.800,—
Schuldenstand am 01.01.2017	€ 518.500,—
Schuldenstand am 31.12.2017	€ 858.400,—
Pro Kopf Verschuldung 01.01.2017	€ 496,65
Pro Kopf Verschuldung 31.12.2017	€ 799,26
Schuldendienst	€ 48.800,—
Durch den Schuldendienst gebunden	10,50 %
Finanzkraft	€ 1.244.800,—

Die Gemeindevertretung beschloss auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig den Voranschlag 2017 mit

Einnahmen der Erfolgsgebarung	€ 2.370.000,—
Einnahmen der Vermögensgebarung	€ 1.103.700,—
Gesamteinnahmen	€ 3.473.700,—
Ausgaben der Erfolgsgebarung	€ 2.177.200,—
Ausgaben der Vermögensgebarung	€ 1.296.500,—
Gesamtausgaben	€ 3.473.700,—

2. Gebühren, Steuern und Abgaben 2017

Die Gebühren und Abgaben 2017 wurden teilweise laut Lebenshaltungskostenindex erhöht.

(Angaben in €, falls nicht anderes angeführt)

Grundsteuer A + B	Hebesatz 500
Kommunalsteuer	3 %
Vergnügungssteuer	10 %
Gästetaxe je Nächtigung	1,30
Zweitwohnsitzabgabe bis 90 m ² Geschoßfläche per m ²	4,30*
Hundesteuer	36,—*
Hundesteuer, jeder weitere Hund	65,—*
Hand- und Zugdienste - im Ausmaß von 1 Tagschicht für jeden Haushaltsvorstand (männliche oder weibliche Haus- haltsvorstände ab dem 70. Lebensjahr sind zur Gänze befreit)	30,—

Wasseranschlussgebühren	
Ein- und Zweifamilienhaus	2.385,—*
für jede weitere Wohneinheit	420,—*
Wasserbezugsgebühren lt. Kalkulation	0,60*
Wassergrundgebühr - monatlich	8,—*
Zählermieten	0,73*
Kanalanschlussgebühren-Beitragssatz	37,—*
Kanalbenützungsggebühren	1,53*
Kanalgrundgebühr	6,63*
Müllgrundgebühr	27,28*
Müllsack 40 Liter	3,64*
Mülleimer 60 Liter	5,45*
Mülleimer 120 Liter	10,90*
Biomüllsack 8 Liter	1,—*
Biomüllsack 15 Liter	1,50*
Container 120 Liter	11,50*
Container 240 Liter	20,72*
Container 660 Liter	51,—*
Container 800 Liter	62,—*
Container 1.100 Liter	85,—*

Friedhofsgebühr Einzel- bzw. Familiengrab	369,—*
Bestattungsgebühr Erdbestattung	490,—*
Bestattungsgebühr Urnenbestattung	69,—*
Grabstätte mit Sockel und Umrandung an der Außenwand	3.534,—*
Urnengrabstätte mit Sockel und Umrandung an der Außenwand	2.828,—*
Kabelfernsehen-Anschlussgebühr	0,—

Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen:

Kindergarten Elternbeitrag mtl. f. 1 Kind	29,94
Wassermeister Stundensatz	42,—*

Grundstückspreise

Baugrundstücke Esch	€ 60,—
Baugrundstücke Dorf	€ 85,—
Baugrundstücke Geishaus	€ 44,—

*zuzüglich gesetzliche Umsatzsteuer

RADIUS Fahrradwettbewerb 2017

RADIUS

FAHRRADWETTBEWERB

Jeder Kilometer zählt!

Hast du Lust auf mehr Bewegung, willst du einen Überblick über deine geradelten Kilometer bekommen oder mit Freunden um die Wette radeln und ganz nebenbei auch noch das Klima schützen? Dann lass dir die Chance auf tolle Preise nicht entgehen! Sei dabei, wenn ganz Voralberg radelt! Neugierig geworden? Dann mach mit beim RADIUS Fahrradwettbewerb! Vom 17. März bis 30. September 2017 werden wieder fleißig Kilometer gezählt!

Einfach anmelden!

Unter www.fahrradwettbewerb.at kannst du dich ganz einfach anmelden. Natürlich kannst du dich auch direkt bei deinem Veranstalter (Gemeinde, Betrieb, Verein, Schule) melden und dieser übernimmt die Anmeldung für dich.

Losradeln und Kilometer eintragen!

Trage deine geradelten Kilometer direkt auf www.fahrradwettbewerb.at, über die Radius App oder im Fahrtenbuch (online abrufbar) ein. Das kannst du täglich, monatlich oder am Ende des Wettbewerbs machen.

Falls keine dieser Varianten für dich passt, freuen wir uns, wenn du uns deine geradelten Kilometer am Ende des Wettbewerbs telefonisch bekannt gibst!

Praktisch – Die Radius App

Mit der Radius-App ist es besonders einfach, laufend die Radkilometer zu erfassen. App einfach im Google Play-store oder App Store runterladen und los geht's!

Gewinnen!

Bist du im Zeitraum von März bis September 2017 mehr als 100 Kilometer geradelt? Dann kannst du am Ende des Wettbewerbs mit etwas Glück attraktive Preise gewinnen.

Anmeldung und weitere Informationen:

www.fahrradwettbewerb.at oder bei der Gemeinde Riefensberg, Telefon 05513/8356, email gemeinde@riefensberg.at

Solarleuchte im Dorf

Eine Straßenbeleuchtung im Bereich des „Bänkle“ unterhalb der Volksschule war ein öfters an die Gemeinde herangetragener Wunsch.

Die Erweiterung der bestehenden Beleuchtung im Bereich Dorf wäre mit Kosten für Grabungs- und Kabelverlegungsarbeiten verbunden gewesen. So wurde nun erstmals in Riefensberg eine Solarleuchte installiert.



Tagsüber liefert die Sonne bzw. das Tageslicht genügend Energie, um bei Dunkelheit für eine ausreichende Ausleuchtung des Kreuzungsbereiches sowie der Straße zu sorgen.

ORF-Frühjahrsputzaktion



Termin: Freitag, 28. April 2017

Treffpunkt: 18.00 Uhr, Dorfplatz

„Grüß di Gott mi subrs Ländle“ - das ist nicht nur ein bekanntes Voralberger Volkslied, sondern auch der Titel der großen ORF-Frühjahrsputzaktion. Über die Hälfte der Voralberger Gemeinden und viele Schulen sind dabei, wenn aufgeräumt wird – und dafür werden noch Freiwillige gesucht.

Nutze die Gelegenheit, setze ein Zeichen und hilf uns, das Ländle zu putzen. Nach der Putzaktion bedanken wir uns mit einer feinen Jause im Feuerwehrhaus für's Mithelfen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Helferinnen und Helfer!

Stichtag 31. Dezember 2016

Bevölkerungsstatistik

Staats- angehörigkeit	männlich	weiblich	gesamt
Österreich	477	399	876
Afghanistan	5	7	12
Armenien	0	1	1
Belgien	1	1	2
Brasilien	0	5	5
Schweiz	1	1	2
Deutschland	39	73	112
Frankreich	1	0	1
Ungarn	15	9	24
Irak	1	0	1
Italien	1	0	1
Kroatien	0	1	1
Liechtenstein	0	1	1
Litauen	0	1	1
Marokko	0	1	1
Niederlande	2	2	4
Polen	7	7	14
Rumänien	2	3	5
Russ. Föderation	0	1	1
Slowakei	2	0	2
Spanien	2	2	4
Syrien - Arab. Rep.	4	3	7
Tschechische Rep.	2	2	4
Vereinigte Staaten	0	1	1
Summe Inland	477	399	876
Summe Ausland	85	122	207
Summe EU	547	497	1.044
Summe nicht EU	11	21	32
Hauptwohnsitz	562	521	1.083
Nebenwohnsitz	64	64	128
Summe	626	585	1.211

Elternberatung 2016

Öffnungstage der Elternberatungsstelle:	12
Neuaufnahmen während des Jahres:	5
Elternberatungen gesamt:	37
Davon Säuglinge:	21
Davon Kleinkinder:	16

Im Vorjahr verstorben ...

Schedler Angelika, Unterlitten 221
geboren 1978 - verstorben am 22. März

Heinzle Maria Anna, Schwarzen 206
geboren 1932 - verstorben am 3. Mai

Willi Genovefa, Dorf 51
geboren 1930 - verstorben am 22. November

Mennel Augusta, Vögen 20
geboren 1924 - verstorben am 26. November

Das Licht der Welt erblickten im Jahr 2016 ...

Balint Antonia-Valentina, geb. 5. Februar, Unterlitten 1/2

Dorn Filomena, geb. 28. Februar, Bach 23/2

Berkmann Laura, geb. 10. März, Bach 29/2

Büchmüller Emil Jonathan, geb. 15. April, Schwarzen 130

Schmelzenbach Elina, geb. 7. Juli, Fischer 74

Flöher Sophie, geb. 10. Juli, Ernst 113a

Bereuter Lotta, geb. 6. September, Dorf 343

Berchtold Madison, geb. 12. September, Niemans 82a

Bilgeri Lisa, geb. 17. Oktober, Ernst 520

Häusler Anna, geb. 21. Oktober, Dorf 216/2

Lerch Leano, geb. 29. Oktober, Niemans 263/2

Sayed Mohsen Hosna, geb. 6. November, Dorf 61/1

Raid Magnus, geb. 22. November, Niemans 78b

Ragany Oliver, geb. 2. Dezember, Unterlitten 137/2

Bereuter Lorenz, geb. 16. Dezember, Dorf 217

Bock Julius, geb. 27. Dezember, Springen 148a

Wir freuen uns mit den Eltern über die Geburt des Kindes und gratulieren recht herzlich!

Elternberatung Riefensberg

Kontakt: Claudia Giselbrecht
T 0664 21 34 290
E claudia.giselbrecht@connexia.at

jeden 2. Donnerstag im Monat, 9.00 - 10.30 Uhr
Dorfhus, Erdgeschoß

Bei Fragen außerhalb der Öffnungszeiten
wenden Sie sich gerne telefonisch an die
Elternberaterin Frau Giselbrecht.

Informationen aus dem Tourismusbereich

Ehrung langjähriger Gäste



Ingrid und Gebhard Schmelzenbach bedankten sich bei ihren Gästen für ihre langjährige Treue.

Gästenächtigungen

Monat	2015	2016	+/-
Jänner	7.007	7.021	14
Februar	8.091	8.356	265
März	5.394	6.217	823
April	2.099	812	-1.287
Mai	627	769	142
Juni	1.672	1.057	-615
Juli	3.714	3.276	-438
August	4.926	5.245	319
September	2.740	2.514	-226
Oktober	3.056	4.392	1.336
November	638	940	302
Dezember	3.604	3.583	-21
Gesamt	43.568	44.182	614

Datum Ehrung	Name Vermieter	Name des Gastes
	5 Jahre	
September 2016	Helga & Anton Dorn	Eva & Wilhelm Steven
29. Dezember 2016	Camping Hochlitten	Fam. Stefan Schenk, Fam. Uwe Säufferer, Leis Wolfgang & Alexander, Fam. Robert Häussler, Fam. Markus Haag, Fam. Michael Hussal, Fam. Christian Grobstich, Fam. Dietmar Frey, Fam. Axel Kooistra, Fam. Andreas Kubatzki
	10 Jahre	
7. August 2016	Sabine & Anton Raid	Familie Manfred & Ingrid Walz
	20 Jahre	
23. Mai 2016	Ingrid Schmelzenbach	Annemarie & Erich Herbert
29. Dezember 2016	Camping Hochlitten	Familie Hans Waimer
	21 Jahre	
23. Mai 2016	Ingrid Schmelzenbach	Christa & Erich Botscher
	25 Jahre	
29. Dezember 2016	Camping Hochlitten	Familie Klaus Tartler, Familie Martin Jauß
	30 Jahre	
29. Dezember 2016	Camping Hochlitten	Familie Volker Strähle, Familie Manfred Holstein, Familie Johannes Peters
	35 Jahre	
29. Dezember 2016	Camping Hochlitten	Familie Gerda Falk, Familie Ilse Paukner
	40 Jahre	
29. Dezember 2016	Camping Hochlitten	Familie Heide Sterzl
	Mehr als 20 Jahre	
10. März 2017	Ingrid Schmelzenbach	Frau Traute Herbert, Sigrid & Friedrich Sill, Friederike & Walter Graef, Frau Liane Guist

Geburtstagsjubiläen

Wir gratulieren und wünschen alles Gute!



Ludmilla Wolf, Ernst 111, konnte am 9. Jänner ihren 85. Geburtstag feiern.



Ihren 85. Geburtstag feierte Margarethe Fink, Baser 92, am 23. Jänner.



Am 27. Jänner feierte Magdalena Raid, Niemans 80, ihren 90. Geburtstag.



Am 24. Februar konnte Armin Hörburger, Unterlitten 127, seinen 85. Geburtstag feiern.



Rudolf Potetz, Schwarzen 201, feierte am 12. März seinen 80. Geburtstag.

Musterungstag 2016

„Stationsbetrieb für Musterer und Bürgermeister“

Der 14. Dezember 2016 begann für die „Muschterer“ aus Langenegg, Krumbach, Riefensberg, Sibratsgfall, Hittisau und Lingenau schon um 2.50 Uhr. Da hieß es zuerst für die Sibratsgfäller und ihren Bürgermeister Abfahrt mit dem Hagspiel-Bus. Und dann kamen alle anderen dran. Samt ihren Bürgermeistern.

Pünktlichst um 6.15 Uhr treffen die „Muschterer“ in der Stellungenstraße in Innsbruck ein. Auf sie wartet ein intensiver Tag, auf ihre Bürgermeister allerdings auch. Letztere nützen diesen Tag seit fast 20 Jahren für die Fortbildung und für den Aufbau wertvoller Kontakte mit jenen Stellen und Einrichtungen, die auch für die Wälder Gemeinden wichtig sind. Etwa wenn es ums Studieren geht oder die Begleitung kranker Angehöriger in der Klinik Innsbruck. Initiiert hat diese „Aktion“ der frühere Lingenauer Bürgermeister Peter Bereuter. Als Organisator hat er den „alten Lingenauer“ Lothar Müller eingeteilt.

Doping ist nie Zufall

Station 1 der Bürgermeister: Information zum Thema Doping durch den bekannten Innsbrucker, aus Vorarlberg stammenden Apotheker Dr. Andreas Ratz. Wie kann man Leistung erbringen und gleichzeitig sauber bleiben? Ein Satz aus seinem Statement: Doping ist nie Zufall.

Es ist auch unser Oberlandesgericht

Dann ging es mit der Straßenbahn zum Oberlandesgericht (OLG) mit Begrüßung durch Vizepräsident Dr. Wigbert Zimmermann und den Familienrechtsspezialisten MMag. Bernhard Mündle. Der Schwurgerichtssaal, die Bibliothek mit dem gesammelten Wissen - hier kam es auch zu einer Diskussion mit dem Sibratsgfäller Bürgermeister Martin Bereuter. Thema: der große Rutsch im Rindberg. Und welche rechtlichen Aspekte da eine Rolle spielen. Dann das Familienrecht. Es betrifft – so Bernhard Mündle – das Leben „vor der Geburt bis nach dem Tod“. „Es seien oft sehr schwerwiegende Entscheidungen zu treffen“, so der Jurist und Theologe. Dr. Zimmermann hat auch für die Teilnahme des OLG-Präsidenten Dr. Klaus Schröder gesorgt. Dieser hat die „Entwarnung für Bezau“ bestätigt. Ein wichtiger Diskussionspunkt danach: die Kosten für die Rechtssicherheit. Das OLG hat (mit etwa 1.200 MitarbeiterInnen, 21 Gerichten und 22 Gebäuden) ein Gesamtbudget von 90 Millionen Euro. Rückzuführende Einnahmen ca. 142 Millionen Euro. Nur der „Überling“ davon verbleibt für die nötigen Investitionen. Eine schwere Aufgabe!

Wenn jemand in die Innsbrucker Klinik muss

Station 3: Die Klinikseelsorge und das „Marienheim“. Das Marienheim ist eine weit bekannte Einrichtung für BegleiterInnen Schwerkranker an der Innsbrucker Klinik, inkl. kostengünstiger Übernachtung und Betreuung.



Die Riefensberger Musterer des Jahrganges 1998 mit Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach.

Die Grundaufgaben der Klinikseelsorge erläuterte der Leiter dieser ökumenischen Einrichtung, Prälat Mag. Andreas Krzyzan.

Es ist auch unsere Universität

Station 4: die Uni. Zuerst ein Gespräch mit dem Rektor, Univ. Prof. Dr. Tillman Märk und ein Gemeinschaftsfoto. In der Mensa trafen die Wälder Kommunalpolitiker Frau Mag.^a Sabina Kaslatter Mur. Sie war lange Jahre Südtirols Landeshauptmann-Stellvertreterin und managt jetzt mit Mag.^a Daniela Gruber den Förderkreis der Uni Innsbruck, bei dem auch das Land Vorarlberg eine Patronanzfunktion hat. Bei dieser Station neu mit dabei: DI Pius Lässer. Der Hittisauer ist Begründer der weltweit tätigen Ingenieurgemeinschaft Lässer-Feizlmayr (ILF).

Amras zeigt's: Wie ein Stadtteil Dorf bleibt

Zur Station 5: Straßenbahn, am Ende der „3er“ warten schon Mag. Ferdinand Neu und Dir. Christian Bramböck (Volksschule Amras). Warum gerade Amras? Annette Sohler: „Amras ist zwar ein Teil der Landeshauptstadt Innsbruck, hat aber absolut seinen dörflichen Charakter gewahrt. Dieses Problem stellt sich auch uns immer mehr.“ Die Ballungsräume dehnen sich aus, wie behalten wir unseren Charakter? Die Amraser haben es gezeigt! Tolle Vereinsarbeit, gutes Verhältnis mit der Stadt und auch den anderen Gebietskörperschaften, sehr hohes Engagement der BürgerInnen der „Stadt – Gemeinde namens Amras“.

16:30 Uhr: Die Muschterer sind fertig.

Station 6: Die „Muschterer“ sind fertig für diesen Tag.

Ein Bericht von Lothar Müller

Juppenwerkstatt Riefensberg

Saisonstart am 2. Mai & neue Sonderausstellungen

Die Juppenfärberei ist ein Jahrhunderte altes Handwerk, das nur noch in der Juppenwerkstatt Riefensberg gepflegt wird.

In einem langwierigen Prozess entsteht hier der steife, glänzende und in hunderte Falten gelegte Stoff, aus dem eine der ältesten Trachten Europas, die Juppe, gefertigt wird. Gearbeitet wird nach uralter Rezeptur und auf über 100 Jahre alten Maschinen. Die Juppenwerkstatt ist darüber hinaus Kursort für die Trachtenherstellung sowie Auskunfts- und Kontaktstelle für angehende Juppen-trägerinnen. Sie führt ein eigenes Trachtenmuseum, ist aber auch Ziel von ArchitekturliebhaberInnen aus der ganzen Welt.

Um sich ein Bild von der aufwändigen Erzeugung einer Bregenzerwälder Frauen-tracht machen zu können, ist im Rahmen einer Führung eine Näherin, Stickerin, Knüpflerin oder Hutmacherin anwesend.





bewahren und erneuern
Bregenzerwälder Frauen- und Männertrachten
Ausstellung: 1. Mai bis 31. Oktober 2017

Stoffliches
Albrecht Zauner. Skulpturen und Zeichnungen
Ausstellung: 19. Juni bis 31. Oktober 2017
Eröffnung: Sonntag, 18. Juni 2017, 11 Uhr

bewahren und erneuern. Bregenzerwälder Frauen- und Männertrachten

1. Mai bis 31. Oktober

Trachtentragen ist im Bregenzerwald Teil einer authentischen Gegenwartskultur. Die Juppe ist eine der ältesten und wertvollsten Frauentrachten im Alpenraum. Für die Wälderinnen ist sie Teil ihrer Identität. Aus dem Alltag ist ihr traditionelles Gewand aber längst verschwunden. Die in den frühen 1950er Jahren angestellten Bemühungen, eine für den Werktag geeignete Tracht einzuführen, scheiterte an der Nachfrage.

Heute steht den Frauen und Mädchen neben der Juppe die Kauffmann-Tracht zur Verfügung, die Martina Mätzler 2002 für den Musikverein Reuthe kreiert hat. Sie ist aus der Idee entstanden, eine Tracht zu schaffen, die zugleich funktional ist, aber auch Elemente der historisch gewachsenen, regionaltypischen Bekleidung aufweist. Seither haben sich die Musikvereine von Mellau, Schopernau, Riefensberg, Sibratsgfall und Krumbach sowie unzählige Private für deren Anschaffung entschieden.

Männer tragen im Bregenzerwald schon lange keine historischen Trachten mehr. Die Saisonarbeit sowie der Militärdienst haben früh dazu beigetragen, sich andernorts vorgefundenen Bekleidungsgewohnheiten anzupassen, wurde doch so ein „Trachtenmann“ schräg angeschaut, „als einer, der 10 Stunden hinter dem Wald zuhause ist“, wie Notker Curti geschrieben hat. Dass der Musikverein Egg in den Jahren um die Jahrhundertwende Tracht trug, hatte sowohl mit heimatpflegerischen als auch wirtschaftlichen Belangen hinsichtlich ihres Vermarktungspotenzials zu tun. Die heute existierenden Vereinstrachten der Bregenzerwälder Musikvereine sind alle erneuerte Trachten. Die Bürgermusik Bezaun hat bereits 1928 den Anfang gemacht. Mit dem gegenwärtigen Trachtenboom steigt auch außerhalb der Vereine das Interesse an qualitätsvollen erneuerten Männertrachten.

Stoffliches. Albrecht Zauner Skulpturen und Zeichnungen von 19. Juni bis 31. Oktober

Eröffnung: Sonntag, 18. Juni 2017, 11 Uhr

Unübersehbar steht Zauners „Windhauch“ vor einem Hohenemser Einkaufszentrum in der Lustenauer Straße - eine Bildhauerarbeit aus Laaser Marmor. Ihre Bewegung ist verhalten, die Form geschlossen, vergleichbar einer Bregenzerwälder Trachtenträgerin. Die Figur steht in einer Reihe von zeichnerischen und skulpturalen Abstraktionen menschlicher Körper, denen Tänzerisches innewohnt. Das Wesentliche sei aber etwas, sagt Zauner, „das mit Worten nicht zu beschreiben ist“. Dem Unausprechlichen im „Stofflichen“ zu begegnen, darf als Einladung gesehen werden, den Kunstraum über das Geschaute hinweg zu erweitern.

Gustav Schörghofer beschreibt Zauners Skulpturen als „atmende Gebilde“, die sich der Schwere des Steins entziehen. Ihre Haut ist glatt, rau oder in unzählige Falten „gelegt“, die der Meißel tief eingegraben hat. In Riefensberg bespielen die Objekte auch den Außenraum der Juppenwerkstatt, wo im Spätf Frühling die Stoffe zur Trocknung ausgelegt werden, und treten in Dialog mit dem Standort.

Seniorenbund

Neuwahlen standen auf der Tagesordnung der Seniorenbund-Ortsgruppe Riefensberg am 9. März im Gasthaus Adler.

Obmann Josef Schmelzenbach übergab sein Amt an Norbert Geiger. Inge Berkmann übernimmt die Funktion der Obmann-Stellvertreterin vom bisherigen Stellvertreter Anton Mennel. Marianne Hirschbühl trat die Schriftführer-Agenden an Anton Schmelzenbach ab, der nun Schriftführer und Kassier ist.



Die vorherigen und neugewählten Vorstandsmitglieder mit Landesgeschäftsführer Franz Himmer (v.l.): Norbert Geiger, Josef Schmelzenbach, Anton Mennel, Franz Himmer, Marianne Hirschbühl, Anton Schmelzenbach und Inge Berkmann.

6943 Riefensberg

Dorf 52

T +43(05513)8356-15

E info@juppenwerkstatt.at

www.juppenwerkstatt.at



Juppenwerkstatt Riefensberg

Juppen-Beratungstag

Freitag, 28. April, 14.00 bis 17.00 Uhr

Die Juppenwerkstatt Riefensberg lädt alle Interessierten zu einem Beratungstag rund um die Juppe ein.

Es besteht die Gelegenheit, die Wälder Frauenracht samt deren Kopfbedeckungen anzuprobieren und Ärmelstoffe zu erwerben.

Sollten Sie eine alte Juppe neu aufrichten wollen, nehmen wir uns dieser gerne an.

Öffnungszeiten

Ab Dienstag, den 2. Mal hat die Juppenwerkstatt wieder geöffnet!

Dienstag, 10.00–12.00 Uhr

Freitag, 10.00–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr

Jeden ersten Sonntag im Monat öffentliche Führung von 10 bis 11.30 Uhr

Führungen

Montag bis Sonntag, Kunsthandwerkerin anwesend
Nur nach Voranmeldung!

Tagesangebote

Gemeinsam mit unseren PartnerInnen aus der Region haben wir ein abwechslungsreiches Programm aus den Bereichen Kunst, Handwerk und Kulnark für Sie zusammengestellt. Bitte informieren Sie sich auf unserer Website über unsere Packages.

Unsere Partner: Wirtshus Bartle Riefensberg, Frauenmuseum Hittisau, BUS:STOP Krumbach, Sägewerk Bartenstein Hittisau, Metzler Molke Egg, A.-Kauffmann-Museum Schwarzenberg

Zusatzleistungen

Sie möchten einen Sektempfang vor der Führung oder anschließend gemütlich Kaffee & Kuchen oder eine Jause genießen? Wir organisieren gerne das Passende!



44. Alpencup der Stadt- und Gemeindeparlamentarier

Tolle Erfolge für die Riefensberger Gemeindevertreter

Bei besten Pistenbedingungen und herrlichem Winterwetter ging am 21. und 22. Jänner 2017 im Hochschwarzwald der 44. Alpencup der Stadt- und Gemeindeparlamente über die Bühne. Mit dabei auch ein Team aus Riefensberg.

Beim Langlauf-Bewerb am Samstag in Hinterzarten war diesmal kein Teilnehmer aus Riefensberg am Start. Beim Alpinbewerb am Sonntag stellten sich vier Gemeindevertreter (Bgm. Ulrich Schmelzenbach, Anton Hartmann, Bertram Schedler und Werner Heinzle) der Herausforderung. Den anspruchsvollen Riesenslalom-Kurs in Feldberg bewältigten sie bestens. Gemeindechef Ulrich Schmelzenbach erreichte in der Bürgermeister-Klasse Platz 5. In der Gruppe bis 45 Jahre platzierten sich Werner Heinzle mit dem 16. Platz und Bertram Schedler

auf Rang 21 im guten Mittelfeld. Anton Hartmann startete in der Klasse ab 46 Jahre und konnte sich mit Rang 23 ebenfalls im vorderen Mittelfeld platzieren. In der Mannschaftswertung in der Klasse 1 belegte die Mannschaft Rang 4. Die Stockerlplätze gingen an die Bregenzerwälder Mannschaften aus Reuthe, Bezau und Sibratsgöll.

Insgesamt waren aus 37 Gemeinden 63 Langläufer und 162 Alpin Teilnehmer am Start. Teilnahmeberechtigt am Alpencup sind Mitglieder der Parlamente von Städten und Gemeinden in Bayern, Baden-Württemberg, Sachsen, Thüringen, Tirol und Vorarlberg sowie in Südtirol und im Fürstentum Liechtenstein. Der Alpencup 2018 findet in Hindelang statt.

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Lebensbedingungen der Menschen in Österreich



Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2017 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über € 15,—.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Weitere Informationen

Statistik Austria
1110 Wien, Guglgasse 13
T 01/711 28 83 38 (Mo - Fr 8.00 bis 17.00 Uhr)
E silc@statistik.gv.at
www.statistik.at/silcinfo

Fasching 2017

„Feuer & Flamme für die fünfte Jahreszeit“



Das Seniorenkränzle - heuer fand es am 14. Februar im Bartle statt - ist ein Fixpunkt im Riefensberger Faschingsgesehen. Für musikalische Unterhaltung war bestens gesorgt und um das leibliche Wohl der Gäste kümmerten sich die engagierten Frauen vom Sozialkreis.



Der Feuerwehrball am Faschingssamstag im Adler-Saal stand ganz im Zeichen der Farbe „rot“. Die Garde aus Krumbach und die traditionelle Einlage der Feuerwehr sorgten für ein abwechslungsreiches Programm.



Die kleinen Mäschgerle und ihre Begleiter/-innen trafen sich zum Kinderfasching am Faschingssonntag im Bartle. Für zauberhafte und imposante Augenblicke sorgte Zauberer „Edi 2000“.



Neues aus dem Kindergarten

Unser Dorf Riefensberg im Mittelpunkt

Puppenspielerin in der Bücherei

Das Büchereiteam organisierte für die Kindergartenkinder anlässlich ihres 10-jährigen Bestehens die Puppenspielerin Angelika Heinzle Deniol. Diese begeisterte die Kinder mit ihrem Puppenspiel „Der Wolf im Nachthemd“. Danach wurden alle noch mit selbstgebackenen Köstlichkeiten und Saft verwöhnt. An dieser Stelle möchten wir uns sehr herzlich beim Büchereiteam bedanken und auch dafür, dass die Kindergartenkinder immer wieder zu einem Besuch in die Bücherei eingeladen werden. Es ist jedes Mal ein tolles Erlebnis!



Die Kinder waren vom „Wolf im Nachthemd“ begeistert.

„Riefensberg - da bin ich daheim“

Unser heuriges Jahresthema lautet „Unser Dorf Riefensberg - da bin ich daheim!“ Um unser Dorf näher und besser kennenzulernen, werden wir bei jedem Kind einmal einen Hausbesuch abstellen. Aber auch durch verschiedene Exkursionen können wir unser Dorf und seine Besonderheiten hautnah erleben. Die erste Exkursion führte uns auf die Gemeinde, wo uns Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach seine Arbeit und seine Aufgaben erklärte. Wir freuen uns schon auf die kommenden Erkundungsausflüge!



Ulrich Schmelzenbach informierte die Kinder über seine Aufgaben als Bürgermeister.

Faschingstreiben

Im heurigen Fasching verwandelte sich unser Kindergarten in eine „kunterbunte Pippi-Welt“. Die Kinder haben viel von Pippi und ihren Freunden gehört, gebastelt, gesungen und sogar einen Papageien- und einen Piratentanz einstudiert. Den Abschluss bildete eine „Kunterbunte Pippi-Party“, zu der alle dem Thema entsprechend verkleidet kamen. Da waren viele kreative Verkleidungskünstler am Werk. Ein großes Lob! Bei diesem besonderen Fest wurden die Kinder mit einem „süßen Piratenschiff“ und einem Kinofilm von Pippi überrascht.



Alle Kinder verkleideten sich als Pippi Langstrumpf & Co.

Neues aus der Volksschule

Winter in der Volksschule

Auch in diesem Winter fanden zusätzlich zu unseren Grundaufgaben viele Aktivitäten in der Volksschule statt.

Alle Kinder unserer Schule durften dankenswerterweise zweimal mit Ingrid Fink zum Langlauf gehen. Hingegen wurde der Hügel unter der Schule fleißig zum Boben und Rodeln genutzt. Danke Mathias, dass du uns immer die Rodelbahn präparierst.



Die Kinder der dritten und vierten Klassen verbrachten im Februar im Rahmen des Projektes „Schifahren mit Flocke“ einen tollen gemeinsamen Schitag im Schigebiet Niedere in Andelsbuch. Vielen Dank an das Schigebiet Niedere, an die Begleitpersonen und Taxifahrerinnen, die uns an diesem Tag unterstützt haben.



Natürlich haben wir auch den Fasching mit Spielen, Liedern und Krapfen in der Schule gefeiert.



Sandra und Renate von der Bücherei führten die Kinder der ersten Klasse ein und diese erhielten nach der tollen Einschulung ihren Büchereiführerschein höchstpersönlich von unserem Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach verliehen.

Nun besuchen sie, wie alle anderen Kinder unserer Schule, monatlich die Bücherei mit ihren Lehrpersonen. Derzeit sammeln die Kinder fleißig Antolin-Raben, die sie für jedes gelesene Buch erhalten und auf unseren Antolin-Baum kleben. Falls am Vorarlberger Lesetag, der am 6. April stattfindet, mindestens fünfhundert Raben auf dem Baum sitzen, erhalten die Kinder Klassenlesebücher und eine Jause.



Auch die Vorbereitungen für das Fest der Heiligen Erstkommunion am 30. April sind in vollem Gange und wir freuen uns auf eine schöne gemeinsame Feier.

Aktuelle Bilder unseres Schulgeschehens können Sie auf dieser Internetseite anschauen: <http://vs-riefensberg.vobs.at/bilder/>

Schulleiterin Marianne Dorn

Schiverein Riefensberg

Rückblick auf die vergangene Saison



Spät kam auch heuer der Wintereinbruch. Doch der Schnee kam ausreichend und so konnte die Saison des Schivereins Riefensberg starten.

Der Silvesterlauf fiel auch heuer dem Schneemangel zum Opfer. Mitte Jänner konnte plangemäß mit dem Kinder- und Schülerschikurs im Skigebiet Hochlitten gestartet werden. Das Interesse war mit knapp 80 Anmeldungen wiederum sehr groß. Ein Danke an die ehrenamtlichen Schilehrerinnen und Schilehrer, die sich jeden Freitag-Nachmittag Zeit nehmen und den Kindern das Schifahren beibringen. Beim Abschlussrennen am 12. März auf Hochlitten bei traumhaftem Wetter und optimalen Pistenverhältnissen erfolgte der traditionelle Abschluss des Schikurses. Die Schülermeistertitel gingen heuer an Anna Sutterlüty und Anton Held bei den Volksschülern, Isabella Willi und Georg Held fuhren die schnellsten Zeiten bei den Mittelschülern. Ein Danke auch an Robert und Karoline Fink vom Skigebiet Hochlitten für die tolle Unterstützung beim Schikurs, beim Training und den Rennen.

Der Langlauf-Nachwuchs trainierte jeweils am Donnerstag-Nachmittag. Beste Bedingungen dafür bot heuer die Dorfloipe. Dank der neuen Flutlichtanlage konnte auch abends gelaufen werden, was rege genutzt wurde.

Vereinsmeisterschaften alpin & nordisch

Traditionell am Funkensamstag wurde das Vereinsrennen Alpin ausgetragen. Die Rennstrecke auf Hochlitten war in bestem Zustand. Nach dem spannenden Finallauf standen die Sieger fest: die Meistertitel gingen an Wolfgang Geiger und Beate Geiger (Alpin) sowie Ingemar Schmelzenbach (Snowboard).

Die für Anfang März angesetzten nordischen Vereinsmeisterschaften fielen leider dem Warmwettereinbruch zum Opfer.



Die Schülermeister/-innen 2017 (v.l.): Georg Held (MS), Anton Held und Anna Sutterlüty (VS) sowie Isabella Willi (MS).

Vorderwälder Vergleichskampf

Mit 27 Teilnehmern stellte der SV Riefensberg die größte Startergruppe beim Vorderwälder Vergleichskampf am 11. März in Hochlitten, der vom SK Langenegg ausgerichtet wurde. Knapp 90 Fahrerinnen und Fahrer waren am Start. Neben acht Klassensiegen und zahlreichen Podestplätzen ging auch der Damen-Meistertitel nach Riefensberg. Beate Geiger sowie Christian Erath vom SC Hirschberg-Langen sicherten sich die Meistertitel.

Schneller Nachwuchs

Im Nachwuchsbereich wird fleißig gearbeitet. Bei Rennen auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene konnten die Nachwuchstalente des SV Riefensberg sowohl im alpinen als auch im nordischen Bereich mit tollen Leistungen auf sich aufmerksam machen.

Im Weltcup zeigte heuer der für den SV Riefensberg startende Christian Hirscht wiederum starke Ergebnisse. Wir wünschen ihm weiterhin viel Glück!

Ergebnisse und Bilder zu den einzelnen Veranstaltungen sind zu finden unter www.sv-riefensberg.at



Die Vereinsmeister 2017 alpin und Snowboard (v.l.): Wolfgang und Beate Geiger sowie Ingemar Schmelzenbach.

Generalversammlung

Die Generalversammlung findet am Freitag, den 28. April 2017 um 20.00 Uhr im GH Adler statt.

Tennisclub

Die Tennis-Saison startet



Unsere Nachwuchsförderung

Unser Nachwuchs liegt uns am Herzen und wir bieten für die Saison 2017 wieder viele tolle Möglichkeiten an, um sich sportlich weiter zu entwickeln. Für tennisinteressierte Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren wird unter fachkundiger Leitung ein wöchentliches Sommer-Training angeboten.

Mittlerweile schon zum 3. Mal werden wir ein 2-tägiges Sportcamp mit Mittagsbetreuung anbieten. Mit einem Top-Trainer werden am Pfingstweekenende unsere Kinder zu kleinen Meistern trainiert. Im Vordergrund steht natürlich der Spaß an der Bewegung. Weitere Infos im April!

Unsere Beiträge

Natürlich würden wir uns auch über Neumitglieder oder Wiedereinsteiger freuen. Speziell für sie gibt es als Vollmitglied zwei Trainerstunden GRATIS zum Einstieg in die neue Sportart.

Auch das Gesellige kommt bei uns nicht zu kurz. Wir veranstalten regelmäßig Clubabende am Mittwoch, Frauenfrühstück und Vereinsmeisterschaften.

Unsere Beiträge findet ihr auf unser Homepage: www.tc-riefensberg.at



Unsere Termine 2017

- 1. April, 20 Uhr Generalversammlung, Bartle
- 14. April, 17 Uhr Gruppeneinteilung Kinder-Sommertraining, Clubheim
- 30. April, 13 Uhr Saisonsstart mit Mixtdoppel
- 3./4. Juni TC-Sommerncamp für Kinder mit Mittagsbetreuung
- Juni Frauenfrühstücks-Tennis
- 1. Juli Bregenzerwälder Kinder- und Jugendmeisterschaften
- 12. August Vereinsmeisterschaften 2017



Neues „Gut - Genug“, neue Förderungen, neues Zertifikat

Gut - noch nicht Genug!

Die Energieregion Vorderwald beschäftigt sich schon seit 2010 mit Energie und Klimaschutz. Unter den österreichischen Klima- und Energiemodellregionen nimmt der Vorderwald mittlerweile eine Vorreiterrolle ein.

**energie
region
vorder
wald**



Das rechte Maß - für jeden anders

Die Energieregion Vorderwald bildet unter dem Titel „Gut - Genug“ interessierte Personen zu den Klimawirkungen unseres Alltagsverhaltens aus. Die TeilnehmerInnen setzen im Anschluss dann selbst Projekte um. Zweimal fanden die Ausbildungsrunden schon statt – einmal zum Thema Einkaufen und Essen, ein zweites Mal zum Thema (Elektro-)Mobilität. Der Titel „Gut - Genug“ verrät es schon: es geht vor allem auch darum, für sich selbst das rechte Maß in den Alltagsentscheidungen zu finden. Für 2017 ist eine weitere „Gut - Genug“ Runde geplant; dieses Mal möchten wir Jugendliche und junge Erwachsene dafür gewinnen, sich mit uns kritisch zu Umweltthemen auseinanderzusetzen. Infos folgen.

Nichts zu verschenken

In den nächsten Wochen werden noch die Solaranlagen der letztjährigen Anmeldungen zur Energieförderung überprüft. Der Andrang war so groß, dass er 2016 nicht zu bewältigen war.

Für 2017 hat die Energieregion einen weiteren Check im Angebot: ab Beginn der Heizsaison 2017/18 startet ein Angebot zur Überprüfung der Heizanlagen. Pilotprojekte zeigten hier 10 bis 20 % Einsparpotential. Infos folgen!

Im neuen Kleid ...

... erscheint die Energieregion Vorderwald im nun siebten Jahr ihres Bestehens. Das „Bild der Zukunft“ oben steht symbolisch für mögliche Entwicklungen im Vorderwald. Die Gemeinden möchten die Region enkeltauglich und zukunftsfähig an nachfolgende Generationen übergeben. Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern ist ein wichtiger Bestandteil dafür. Unter www.energieregion-vorderwald.at findest du zahlreiche Maßnahmen, die die Energieregion dafür schon gesetzt hat.

Bequem informiert

Über Aktionen und Förderungen der Energieregion hält dich der Newsletter am Laufenden – einfach auf der Website anmelden.

Vorderwald ganz vorne

Vorarlbergs energieeffizienteste Wohnanlage steht in der e5-Gemeinde Langenegg. Die von Morscher Bau- und Projektmanagement errichtete Anlage wurde vom Energieinstitut Vorarlberg als „Passivhaus plus“ zertifiziert – als erstes Gebäude im Ländle. Die Wohnanlage verbindet dabei hohen Standard mit leistbaren Errichtungskosten und produziert mehr Energie, als sie verbraucht. Die Anlage gewinnt 2017 den Energy Globe, den Vorarlberg-Ableger des weltgrößten Umweltpreises.

Gratis Brennholz über die Brennholzbörse

Die Vorderwälder Brennholzbörse bringt Brennholzsuchende mit Waldeigentümern zusammen - und das zum Vorteil von beiden. Zusätzlich profitieren Wald und Klima.

Es gibt im Vorderwald hervorragende Wälder mit hohem Wachstum; nicht immer wird das gesamte verwertbare Holz aus dem Wald entfernt, z.B. weil ein Waldbesitzer nach einer Waldnutzung keine Möglichkeit hat, den Schlag von Brennholz zu räumen. Andererseits heizen viele Vorderwälder mit Holz, haben aber keinen eigenen Wald um selbst Brennholz zu machen.

Um diese beiden Gruppen zusammenzubringen, wurde die Idee der Vorderwälder Brennholzbörse geboren: Waldbesitzer, die einen Schlag zur Räumung haben und dies aber nicht selbst machen, kontaktieren Brennholzsuchende, die selbst Brennholz aufarbeiten möchten. In der Regel kann der Selbstwerber das Holz kostenlos verwerten.

Die positiven Begleiterecheinungen sind ebenfalls kostenlos: Bewegung in der gesunden Waldluft und neuer Lebensraum für die Jungpflanzen im Wald.

Und wie bin ich dabei?

Als Brennholzsuchender aus dem Vorderwald meldest du dich bei deiner Gemeinde oder unter www.energieregion-vorderwald.at an. Alle angemeldeten Teilnehmer werden in einer Liste zusammengefasst, auf www.energieregion-vorderwald.at veröffentlicht und ständig aktualisiert. Über diese Liste können Waldbesitzer Brennholzinteressenten kontaktieren. Im April 2017 findet eine Infoveranstaltung zum Thema statt. Informationen dazu folgen.

Naturpark Nagelfluhkette

Naturpark-Ranger stellen sich vor

Anfang dieses Jahres wurde das Team des grenzüberschreitenden Naturparks Nagelfluhkette um drei Ranger erweitert. Für den Naturpark und seine Mitgliedsgemeinden wurde damit ein lange gehegter Wunsch erfüllt. Endlich sind junge, engagierte Leute draußen, die das Naturparkprinzip „Schützen und Nützen“ vor Ort unterstützen. Sie verstehen sich, wie das gesamte Naturparkteam, als Dienstleister für alle, die eine enkeltaugliche Entwicklung vorantreiben.



Die Ranger für den Naturpark (v.l.): Max Löther, Carola Bauer und Florian Heini.

Was tun die Ranger?

Ihre Kernaufgaben beinhalten die Umweltbildung und die Besucherinformation im Gebiet. Sie helfen beispielsweise bei der Durchführung von Naturerlebnisaktionen für die Klassen der Naturparkschulen und führen die Junior Ranger Sommercamps durch. Sie setzen im Gelände die gemeinsam mit allen Interessensgruppen ausgearbeiteten Besucherlenkungsmaßnahmen um, z. B. durch das Aufstellen von Lenkungstafeln oder durch die Beratung von Sportlern und Erholungssuchenden, damit diese ihre Aktivitäten umweltfreundlich und im Sinne der Landbewirtschaftung durchführen können.

Es ist geplant, dass sie regelmäßig in touristischen Schwerpunktgebieten anwesend sind und freundlich alle interessierten Menschen beraten. Sie sollen dadurch helfen, dass alle draußen aktiven Menschen sich gegenseitig Respekt entgegenbringen und der eine oder andere Sportler mehr Verständnis für die Bedürfnisse der Landbewirtschaftler entwickeln kann. Die Ranger nehmen gerne Ideen und Anregungen auf und tragen sie direkt an den Naturpark bzw. seine Mitgliedsgemeinden weiter. Wichtig ist zudem, dass sie regelmäßig von ihren Beobachtungen und Erlebnissen in der Natur berichten. Dadurch sollen sie ein wichtiger Baustein der touristischen Arbeit der Naturparkgemeinden werden. Dass dies immer mit Tipps für ein umweltfreundliches Verhalten draußen verknüpft wird, versteht sich von selbst. Die Ranger werden auch die Beschaffenheit der Wanderwege im Auge behalten und helfen, einen guten Zustand zu bewahren.

Was tun sie nicht?

Sie sind keine „Hilfs-Sherifs“ des Naturschutzes, sie spionieren nicht den Grundbesitzern und Landbewirtschaftern hinter her und bewerten, ob etwas gut oder schlecht gemacht wird. Sie haben keine hoheitlichen Befugnisse.

Sie sind also kein Kontrollorgan, sondern, wie oben erwähnt, Partner und Dienstleister. Sie können ein Bindeglied zwischen Grundbesitzern, Landbewirtschaftern, Sportlern und Erholungssuchenden werden, wenn man ihnen offen gegenübertritt und bereit ist, die Chancen, die sich daraus ergeben, zu nutzen. Miteinander statt übereinander reden ist hierbei ein universelles Grundprinzip.

Wer sind sie?

Max Löther aus Akams bei Immenstadt und Florian Heini aus Obermaiselstein kommen aus dem Forstbereich. Carola Bauer aus Alberschwende ist Geografin und Spezialistin für Umweltbildung. Alle Ranger verfügen über eine hohe Fachkompetenz (Biologie, Geografie, Umweltbildung) und - noch wichtiger - eine hohe Sozialkompetenz.

Warum hat man noch nichts von ihnen gehört?

Um draußen vor Ort, im Sinne des Prinzips „Schützen und Nützen“, korrekt und ausgewogen Auskunft geben zu können, müssen sie erst intensiv geschult werden. Deshalb werden sie gerade ausgiebig zu allen Belangen unserer Kulturlandschaft fortgebildet. Hierbei helfen uns auch unsere Partner aus Land- und Forstwirtschaft, Naturschutz, Regionalentwicklung und Tourismus.

Warum heißen sie Ranger?

Es gibt in zahlreichen Regionen inzwischen Ranger, meist an ein Schutzgebiet geknüpft. Jede Region interpretiert ihre Aufgaben unterschiedlich. Unsere Ranger verfolgen den modernen partnerschaftlichen Ansatz und haben nichts mit Rangern amerikanischer Nationalparks, die tatsächlich Aufpasser sind, zu tun. Wichtig ist, dass sie dauerhaft einen deutlich erkennbaren Vorteil für die Naturparkregion bringen. Nur dann werden wir sie auch über den dreijährigen Förderzeitraum hinaus weiter beschäftigen können. Dabei ist der gesamtgesellschaftliche Nutzen der Besucherlenkung und der Umweltbildung ein Teil, den man bei Bedarf auch monetär fassen könnte. Deutlicher sollte der finanzielle Gegenwert im Bereich Tourismus erkennbar werden. Die Ranger werden symbolisch für die hochwertige Natur des Allgäus und des Bregenzerwalds stehen. Das Gebiet kann sich dadurch deutlicher als touristische Naturerlebnisregion am Markt positionieren. Wir sind überzeugt, dass uns diese Chance verwehrt bliebe, wenn wir sie statt Ranger z.B. „Gebietsbetreuer“ genannt hätten.

Infos

Naturpark Nagelfluhkette e.V.
Carina Niedermair
Platz 370, 6952 Hittisau
T 05513/6209-21
E niedermair@naturpark-nagelfluhkette.eu
www.nagelfluhkette.info



Vorarlberger Familienverband

Frau Holle Babysittervermittlung

Benötigen Sie eine Verschnaufpause?

Frau Ka ist eine alleinerziehende, junge Mutter mit zwei Kindern. Weil sie bald Geburtstag hat, möchte sie sich mit einem Friseur- und Kosmetikbesuch verwöhnen. Da die Großeltern der Kinder leider nicht in der Nähe wohnen, wendet sie sich an die Frau Holle Babysittervermittlung des Vorarlberger Familienverbandes. Die engagierten Vermittlerinnen („Frau Holles“) sind direkt telefonisch oder auch per E-Mail erreichbar und helfen Frau Ka innerhalb kurzer Zeit, einen passenden Babysitter für ihre Kinder zu finden. So kann sich Frau Ka nun unbeschwert und mit dem Wissen, dass sich ihre Kinder in guten Händen befinden, auf ihren freien Nachmittag freuen.

Ausgewählte Babysitter aus Ihrer Gegend

Unsere Babysitter werden von den Frau Holles vor Ort koordiniert. Diese kennen ihre Babysitter persönlich und schaffen es so, den richtigen Babysitter für Ihre Kinder zu finden.

Verlässlicher Service

Über 30 ehrenamtliche Frau Holles in mehr als 50 Gemeinden koordinieren rund 1.000 sorgsam ausgewählte Babysitter in Vorarlberg. Unsere Babysitter sind größtenteils Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren, die in einem 16-stündigen Babysitterkurs auf ihre Einsätze vorbereitet werden. Die Frau Holle Babysittervermittlung wurde 2011 mit dem Zukunftspreis der Stadt Bregenz ausgezeichnet.

Was kostet ein Frau Holle Babysitter?

Die Vermittlung der Babysitter ist für Mitglieder des Vorarlberger Familienverbandes **kostenlos**. Die Mitgliedschaft beim Vorarlberger Familienverband kostet € 16,— pro Jahr. Ohne Mitgliedschaft zahlen Sie für die Vermittlung € 32,—. Die jeweiligen Einsatzstunden werden zwischen Babysitter und Familie abgerechnet.

Wie kann ich Babysitter oder Frau Holle werden?

Melden Sie sich direkt bei unserer Landeskoordinatorin. Sie erklärt Ihnen gerne alle Möglichkeiten zur Mitarbeit. Aktuelle Babysitterkurs-Termine finden Sie unter www.familie.or.at.

Wie finde ich einen Babysitter?

Melden Sie sich direkt bei der Frau Holle in Ihrer oder der nächstgelegenen Gemeinde. Alle Standorte und Kontaktdaten finden Sie unter www.familie.or.at. Wir geben Ihnen auch gerne telefonisch Auskunft unter 0676/833 733-60 oder 05574/47 671-12

Wer bietet diesen Babysitterservice an?

Die Frau Holle Babysittervermittlung ist ein Service des Vorarlberger Familienverbandes. Wir sind seit 1954 die größte Interessensvertretung für Familien in Vorarlberg.



Babysitterin Magdalena Meusburger aus Riefensberg hat beim Babysitter-Gewinnspiel einen Gutschein der Bäckerei Mangold gewonnen.

Infos

Ulla Lokan, Frau Holle Landeskoordinatorin
T 0676/83 37 33 60 oder 05574/47 671-12
E ulla.lokan@familie.or.at
www.familie.or.at

Nadja Schwärzler
Babysittervermittlung Hittisau,
Lingenau, Langenegg, Krumbach,
Riefensberg
T 0676/83 37 33 63



Familienpass-Infos

Mit dem Familienpass auf die 4. SCHAU! vom 6. bis 9. April

Der Familienpass ist gemeinsam mit Kinder Lieben Lesen in der Halle 4/5 (BuchSCHAU – Leseland Vorarlberg) zu finden. Kommen Sie vorbei und holen Sie sich ihren persönlichen Zugangscode für die Familienpass APP! Nach den kalten Wintermonaten läutet die SCHAU! Anfang April den Frühling im Ländle ein. Rund 450 Aussteller präsentieren in den fünf großen SCHAUplätzen Garten, Wohnen, Freizeit, Mobilität und Genuss die angesagtesten Trends und Produkte. Daneben sorgen zahlreiche neue Highlights für frischen Wind im Messequartier, das sich mit der Eröffnung der neuen Hallen erstmals in seiner vollen Pracht präsentiert. Mit Autorenlesungen und Diskussionen lässt die BuchSCHAU! die Herzen aller Lesefreudigen höher schlagen.

Familienpass-Tarif: Ein Erwachsener zahlt, alle auf dem Familienpass eingetragenen Personen können die Messe kostenlos besuchen. Familienpass auch für Großeltern gültig.



Fotocredit: Messe Dornbirn

Schiffletag an Christi Himmelfahrt

„Schiff ahoi“ heißt es am Donnerstag, 25. Mai um 10.40 Uhr ab Bregenz Hafen. Auch in Hard und Lochau geht die MS Vorarlberg vor Anker und nimmt Passagiere, Räder, Fahrradanhänger und Kinderwagen mit an Bord. Neben Kapitän und Crew gehört auch Clown Pompo wieder zur Besatzung, genauso wie die Mitarbeiterinnen des Vorarlberger Familienverbandes mit ihren Schminkepaletten. Die letzte Fahrt von Bregenz Hafen Richtung Lochau ist um 16 Uhr. Alle Abfahrtszeiten finden Sie unter: www.vorarlberg-lines.at

Familienpass-Tarif: 1 Erwachsener mit Kindern € 10,—, 2 Erwachsene mit Kindern € 15,—

Der Schiffletag findet bei jedem Wetter statt. Abfahrtszeiten und Onlinebuchung unter www.vorarlberg-lines.at Das Schiffticket berechtigt zur gratis An- und Abreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. (Für die Fahrräder wird in Bus und Bahn ein Aufpreis berechnet).

Familienpass Wochenende im Ravensburger Spieleland

20. und 21. Mai

An diesem Wochenende kommen alle mit dem Vorarlberger Familienpass zu einer besonderen Ermäßigung im Ravensburger Spieleland - hier stehen Abenteuer, Spiel und Action mit Käpt'n Blaubär, Maus & Co an erster Stelle! In Deutschlands familienfreundlichstem Themenpark heißt es mitmachen und dabei spielerisch dazulernen.

Familienpass-Tarif: Am Wochenende vom 20. und 21. Mai 2017 erhalten alle auf dem Familienpass eingetragenen Personen die Eintrittskarten ins Ravensburger Spieleland zum Preis von je € 22,— pro Person (statt € 31,50 für Erwachsene und € 29,50 für Kinder). Details und Infos unter www.spieleland.de

„Pack die Badehose ein ...“

Bädertag am 25. Juni

Wo kann man den Sommer besser genießen als im Freibad? Jause und etwas Spannendes zum Lesen einpacken, Sonnencreme nicht vergessen und auf geht's zum Treffpunkt mit Freunden. Am Sonntag, 25. Juni zahlen alle Kinder, die auf dem Familienpass eingetragen sind keinen Eintritt ins Schwimmbad.

Familienpass-Tarif: Für alle Kinder die im Familienpass eingetragen sind, ist der Eintritt frei (in Begleitung der Erziehungsberechtigten).

Die Aktion findet nur bei schönem Wetter statt. Es gibt keinen Ersatztermin!



Fotocredit: Ravensburger Spieleland

Weitere Infos

Vorarlberger Familienpass

T 05574 511-24159

familienpass@familienpass-vorarlberg.at

www.vorarlberg.at/familienpass



Infos für Jugendliche Frühjahr 2017

Tipps für die Zentralmatura

Die Matura ist ein erster wichtiger Schritt in die Zukunft. Das aha hat unter www.aha.or.at/zentralmatura einige Infos zusammengestellt, wie dieses Ziel mit mehr Gelassenheit angegangen werden kann. Dazu gehören Tricks zum richtigen Lernen, Tipps zum Schreiben der vorwissenschaftlichen Arbeit u.v.m. Außerdem: Was beim Planen und Organisieren von Kämpfefest, Maturaball, -reise und -zeitung zu beachten ist, findet man im Info-Folder „Auf die Matura!“, der ab April gratis im aha erhältlich ist.

aha auf der 4. SCHAU! – vom 6. bis 9. April

Hinschauen zur Vorarlberger Frühlingsausstellung, Spaß haben und sich engagieren. Heuer dreht sich beim Messtand von aha und aha card alles um freiwilliges Engagement und aha plus, das neue Anerkennungssystem für engagierte Jugendliche. BesucherInnen erwartet beim aha-Stand: Engagementwand, Social Media Box, Gewinnspiel, aha card gratis bestellen, Infos zum aha plus. Mit der aha card kostet die Tageskarte € 6,50 statt € 8,—.

25 Jahre aha – Festivaltickets gewinnen

Das aha feiert 25 Jahre – wenn das kein Grund zum Tanzen ist! Mittanzen können Jugendliche, die beim fättiga Fritag mitmachen. Vom 6. bis 14. April können aha-card-InhaberInnen Tickets für das Holi Flash, poolbar, szene und Co gewinnen (gesponsert von der VLV). Vom 5. bis 12. Mai gibt es ein Interrail-Ticket zu gewinnen (gesponsert von der ÖBB). Infos unter www.360card.at/ff

Das Ausland ruft! Infonachmittage im aha Dornbirn

Immer mehr Jugendliche zieht es für kurze oder längere Zeit ins Ausland. Im Frühjahr informieren im aha Dornbirn zwei Organisationen über ihre Auslandsprogramme. Am 28. April informiert AIFS über die verschiedenen Möglichkeiten während und nach der Schulzeit ins Ausland zu gehen. AIFS-Beraterin Michaela Baum wird über den Nachmittag im aha anzutreffen sein und freut sich auf viele interessante Einzelgespräche rund um Schüleraustausch, Au-pair, Studienorientierung, Freiwilligenarbeit, Farmwork and Travel, Work and Travel, Camp America, Sprachkurse und Surfcamps. Am 10. Mai wird ESL Sprachreisen zu Gast sein und über ihr Angebot zu Sprachreisen und Gap Year informieren.

Termine Infotage:

AIFS: Freitag, 28. April, 13 bis 17 Uhr, aha Dornbirn
ESL Sprachreisen: Mittwoch, 10. Mai, 13.30 bis 17 Uhr, aha Dornbirn

„Ländle goes Europe“ – Sommerferien einmal anders

Spaß, coole Aktivitäten und Jugendliche aus vielen europäischen Ländern: Bei den Ländle-goes-Europe-Camps erleben Jugendliche ab 13 Jahren Europa hautnah! 2017 geht es nach Luxemburg und Deutschland sowie entlang der deutsch-luxemburgischen Grenze. Die Jugendbegeg-

nungen sind kostengünstig und werden vom EU-Programm Erasmus+: Jugend in Aktion und vom Landesjugendreferat Vorarlberg gefördert. Reiselustige Jugendliche können sich bis 22. Mai bei clemens.ruedisser@aha.or.at zu einem der Camps anmelden.

„Ländle goes Europe“ 2017

Eurovisionen Neuerburg / Deutschland

Rock the Castle! Das Besondere an dieser Jugendbegegnung ist die Location: eine Burg, die auf einem steilen Felsgrat thront. Jugendliche aus vielen Teilen Europas kommen zusammen und nehmen an spannenden Workshops teil: Theater, Zeichnen, Tanz, Fotografie, Geocaching (GPS-Schatzsuche), Videoschnitt ... Ebenfalls im Programm: Ausflüge in die Eifel-Ardennen-Region. Termin: 15. bis 22. Juli 2017, Alter: 13 bis 15 Jahre TeilnehmerInnen aus Finnland, Luxemburg, Slowakei, Spanien, Deutschland, Liechtenstein und Österreich Kosten: € 300,—, Ermäßigung mit der aha card: € 20,—

Outdoor + 2017 / Luxemburg

Stand-Up Paddling, Hochseilgarten, Parcour, Longboard, Open-Air-Kochen ... Bei dieser Jugendbegegnung kommen Outdoorfreaks auf ihre Kosten! 25 Jugendliche aus fünf europäischen Ländern verbringen abwechslungsreiche Tage in der Natur, bei Workshops und Ausflügen und wachsen als internationale Gruppe zusammen. Termin: 21. bis 30. Juli 2017, Alter: 15 bis 18 Jahre TeilnehmerInnen aus Italien, Spanien, Luxemburg, Finnland, Liechtenstein und Österreich Kosten: € 320,—, Ermäßigung mit der aha card: € 20,—

Respekt – Grenzenlos erfahren / Luxemburg, Belgien, Deutschland, Frankreich

Grenzerfahrung! Bei dieser Jugendbegegnung radeln Jugendliche an der gesamten (!) deutsch-luxemburgischen Grenze entlang und diskutieren über aktuelle Themen der europäischen Politik. Mit Hilfe von mobiler Medientechnik werden die Eindrücke festgehalten. Termin: 8. bis 12. August 2017, Alter: 14 bis 17 Jahre TeilnehmerInnen aus Luxemburg, Deutschland, Belgien, Frankreich, Slowakei und Österreich Kosten: € 300,—, Ermäßigung mit der aha card: € 20,— Infos und Anmeldung unter: www.aha.or.at/lge

Weitere Infos

aha - Tipps & Infos für junge Leute
Dornbirn, Bregenz und Bludenz, www.aha.or.at
www.facebook.com/com.aha.Jugendinfo

360 - Vorarlberger Jugendkarte
Dornbirn, T 05572 52212-42
office@360card.at, www.360card.at
www.facebook.com/360card

Das Heilige Grab

Das Heilige Grab in der St. Anna Kapelle in der Parzelle Fischer ist in der **Karwoche von Mittwoch, den 12. April bis Karsamstag, den 15. April 2017 aufgebaut und kann jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr** besichtigt werden. Die Kerzen sind angezündet und alles ist beleuchtet. In dieser Zeit ist Anton Mennel anwesend, um Interessierten Wissenswertes zu erklären und Fragen zu beantworten. Parkplätze sind vorhanden.

Besichtigungen sind auch nach Terminabsprache mit Anton Mennel möglich, Telefon 05513/8555.

Am **Karfreitag** wird um **19.00 Uhr** ein **Kreuzweg** gesungen und gebetet. Alle sind recht herzlich zu dieser besinnlichen Feier eingeladen.

Ein herzliches Danke an Anton Mennel für die Aufrechterhaltung dieses schönen Brauches und an alle beteiligten Personen, die den Kreuzweg gestalten!



Biomüllsäcke im ADEG

Biomüllsäcke sind ab sofort auch im ADEG Beer erhältlich. Die Säcke kosten € 1,10 (8 Liter) bzw. € 1,65 (15 Liter) je Stück, Abgabe in ganzen Rollen (10 Stück).

Veranstaltungskalender

Datum & Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Jeden 2. Donnerstag im Monat, 9 Uhr	Elternberatung	Dorfhus, EG
Jeden letzten Freitag im Monat (außer Juli/Aug.), 18.30 Uhr	Reparatur-Café	ehemal. Raiffeisen-Lagerhaus
Samstag, 1. April, 20 Uhr	TC-Generalversammlung	Bartle
Samstag, 8. April, 8 Uhr	Frühstücks-Buffer	Bartle
Mittwoch, 12. bis Samstag, 15. April	Hl. Grab geöffnet	St.-Anna-Kapelle, Fischer
Freitag, 14. April, 17 Uhr	Gruppeneinteilung Tennistraining	Tennisplatz
Freitag, 14. April, 19 Uhr	Kreuzweg-Andacht	St.-Anna-Kapelle, Fischer
Freitag, 21. April, 20 Uhr	Jagdgenossenschaft - JHV	GH Adler
Samstag, 22. April, 20 Uhr	Musikverein - Frühjahrskonzert	Adler-Saal
Freitag, 28. April, 14 Uhr	Juppen-Beratungstag	JW
Freitag, 28. April, 18 Uhr	Landschaftsreinigung	Dorfplatz
Freitag, 28. April, 20 Uhr	Schiverein - Generalversammlung	GH Adler
Samstag, 29. April	Vorderhand-Finale	Hittisau-Basen
Sonntag, 30. April, 13 Uhr	Saisonstart mit Mix-Doppel	Tennisplatz
Dienstag, 2. Mai	Saisonstart	Juppenwerkstatt
Sonntag, 7. Mai	Tag der Blasmusik	
Jeden 1. Sonntag Mai bis Oktober, 10 Uhr	öffentliche Führung	Juppenwerkstatt
Samstag, 13. Mai, 20 Uhr	Feuerwehr-Ehrungen	
Samstag, 20. Mai	Volleyballclub - Wälderliga-Finaltag	Turnhalle
Samstag, 3. und Sonntag, 4. Juni	TC-Sommerncamp für Kinder	Tennisplatz
Sonntag, 18. Juni, 11 Uhr	Vernissage	JW
Samstag, 1. Juli	TC-Bregenzerwälder Kinder- und Jugendmeisterschaften	Tennisplatz
Sonntag, 2. Juli / 6. August / 3. September	Reiseziel Museum	JW
Samstag, 12. August	TC-Vereinsmeistersch.	Tennisplatz
Sonntag, 13. August	MV-Frühshoppen	Dorfplatz
Sonntag, 10. September	Trachtentag	
Samstag, 23. und Sonntag, 24. September	OGV-Ausflug	
Dienstag, 3. Oktober	Krämermarkt	Dorfplatz
Samstag, 7. Oktober	ORF Lange Nacht der Museen	JW
Freitag, 13. Oktober	VZV-Viehausstellung	Meierhof
Samstag, 14. Oktober	VZV-Bauernball	Adler-Saal
26. bis 29. Oktober	Feuerwehr-Ausflug	

Ärztlicher Wochenend- Bereitschaftsdienst

Beginn	Ende	Dienst
1. April	2. April	Dr. Isenberg, Langen
8. April	9. April	Dr. Lechner, Sulzberg
15. April	16. April, 18 Uhr	Dr. Grimm, Lingenau
16. April, 18 Uhr	17. April	Dr. Helbok, Krumbach
22. April	23. April	Dr. Bilgeri, Hittisau
29. April	30. April, 18 Uhr	Dr. Isenberg, Langen
30. April, 18 Uhr	1. Mai	Dr. Lechner, Sulzberg
6. Mai	7. Mai	Dr. Grimm, Lingenau
13. Mai	14. Mai	Dr. Lechner, Sulzberg
20. Mai	21. Mai	Dr. Helbok, Krumbach
Feiertag	25. Mai	Dr. Grimm, Lingenau
27. Mai	28. Mai	Dr. Bilgeri, Hittisau
3. Juni	4. Juni, 18 Uhr	Dr. Isenberg, Langen
4. Juni, 18 Uhr	5. Juni	Dr. Helbok, Lingenau

Die weiteren Termine waren zu Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

Ordinationszeiten:

10.00 bis 11.00 Uhr und 17.00 bis 18.00 Uhr

Kontakt:

- Dr. Stefan Bilgeri, Hittisau, Telefon 05513/30001
- Dr. Christian Helbok, Krumbach, Telefon 05513/8120
- Dr. Gerhard Isenberg, Langen, Telefon 05575/4660
- Dr. Klaus Grimm, Lingenau, Telefon 05513/41020
- Dr. Heribert Lechner, Sulzberg, Telefon 05516/2031

Aktuelle Informationen unter:

www.riefensberg.at

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Riefensberg
Redaktion: Gemeindeamt Riefensberg • Karoline Willi
 Dorf 157 • A-6943 Riefensberg • T 05513/8356 • F 05513/8356-6
 E gemeinde@riefensberg.at • www.riefensberg.at
Druck: MRS mayr record scan, Wolfurt
Erscheinungsweise: 4 x jährlich (März, Juni, September, Dezember)
Bildnachweis:
 Gemeinde Riefensberg, Vereine, privat
Redaktionsschluss Ausgabe 2/2017 (erscheint Ende Juni):
 Freitag, 9. Juni 2017

Sommer Saison Card 2017



Die Bregenzerwald Card inkludiert die Benutzung von zehn Sommerbergbahnen und sieben Freibädern sowie weitere Vorteile bei Partnerbetrieben. Sie gilt vom 1. Mai bis 31. Oktober 2017 und ist erhältlich bei Bregenzerwald Tourismus in Egg, den Tourismusbüros im Bregenzerwald und den Sommerbergbahnen.

Inkludierte Leistungen

- **Bergbahnen:** Sessellift Brüggelekopf - Alberschwende, Bergbahnen Andelsbuch, Seilbahn Bezau, Mellaubahn, Bergbahnen Diedamskopf - Au-Schoppernau, Uga Express - Damüls, Steffisalp Express - Warth, Seilbahnen Sonntag, Seilbahnen Faschina, Jöchelspitzbahn - Bach/Lechtal
- **Schwimmbäder:** Au, Bezau, Egg, Hittisau, Mellau, Schoppernau und Schwarzenberg

- Ermäßigungen bei zahlreichen Partnerbetrieben
- Raiffeisen Club-Ermäßigung

Preise Sommer 2017

Familienkarte (Eltern & Kinder Jg. 2001 und jünger): € 175,—
 Erwachsene: € 72,—
 Kinder (Jahrgang 2001 bis 2010): € 45,—
 Kleinkinder (Jahrgang 2011 und jünger): frei
 Paragleiter-Sommer-Saisoncard: € 212,—

- Fotos werden in digitaler Form vor Ort gemacht.
- Vorhandene Datenträger (Chipkarten) können wieder verwendet werden.
- Depotgebühr für neue Chipkarten € 4,— (€ 3,— retour bei der Rückgabe des unbeschädigten Datenträgers).

Öffnungszeiten Gemeindeamt & Tourismusbüro

Montag bis Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr
 Montag, Dienstag, Donnerstag: 14.00 bis 17.00 Uhr
 Mittwoch- und Freitag-Nachmittag kein Parteienverkehr. Außerhalb dieser Zeiten nach Vereinbarung.